

# Das Heimatlied von Westerheim

Dichtung: Benedikt **Walter**

Ton: Bruno **Zettler**

1.

O Westerheim, mein Heimatort, wie herrlich bist du doch gelegen,  
wie spüre ich hier immerfort auf Schritt und Tritt des Schöpfers Segen,  
auf Schritt und Tritt des Schöpfers Segen.

2.

... mit diesen **Höh'n** bleibst du in Herz mir eingeschrieben,  
wie bist du Heimat, doch so schön, wer möchte dich nicht ewig lieben!

3.

... wie weht die Luft so frisch und rein in deinen Wäldern,  
wie **wogt** der Blumen Nelkenduft, auf deinen Wiesen, deinen Feldern!

4.

... **im** Winterkleid, wie köstlich kannst du mir gefallen!  
Wie wird das Herz im Leib erfreut, wenn still die Flocken niederfallen!

5.

... der Sonne Glanz begrüßt dich schon am frühen Morgen;  
Wie wiegst du dich in Wonne ganz, entrückt der Welt und still verborgen!

6.

... wie lieb und **traut**, dir singe ich die schönsten Lieder;  
mein Lob **gilt Dir mit jeder ?????**